

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 46

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Der «Asking bid». Auf vielseitigen Wunsch wollen wir in dieser und den folgenden Nummern den durch Ely Culbertson eingeführten «Asking bid» kurz besprechen. Derselbe hat sich sehr gut bewährt und wenn er auch infolge seiner Kompliziertheit bei der großen Mehrheit der Bridge-Amateure keinen großen Anklang gefunden hat, so ist er doch unter den Bridge-Experten oder den sogenannten «Kanonen» bereits stark verbreitet und kam unter anderem bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in Budapest verschiedentlich zur Anwendung.

Der «Asking bid» dient, was wir gleich vorweg bemerken wollen, lediglich dazu, die Schlemms mit größerer Sicherheit zu reizen.

«Asking bid» heißt auf deutsch Fragegebot. Die dabei vom Partner verlangte Information ist: 1. ob er der gefragten Farbe Kontrolle in der ersten oder zweiten Runde hat (unter Kontrolle in der ersten Runde versteht man As oder Chiane, während Kontrolle in der zweiten Runde gleichbedeutend ist mit singleton oder König zu zweit, evtl. König mit mehreren kleinen Karten).

2. Wenn ja, welche Asse oder Chicanen er in anderen Farben hat. Alle diese Auskünfte erteilt der Partner in einer Antwort.

Der Partner des Fragenden muß unter allen Umständen zuerst die Frage beantworten, bevor er etwas anderes unterschreibt.

Woran erkennt man eine Frageansage? Bevor eine Frageansage gemacht werden kann, muß die Trumppfarbe vereinbart sein. Die Farbe gilt als vereinbart, wenn der Partner darin zugegeben hat. Wenn zwei Farben vom Partner ge-

hoben werden, so gilt die zuletzt gehobene als vereinbarte Trumppfarbe. Eine Ansage ist als Frageansage zu betrachten:

- Wenn nach vorhergegangener Hebung in einer Farbe (durch beide Spieler) später eine Ansage in noch nicht genannter Farbe auf Viererhöhe gemacht wird (evtl. höher).

Beispiele:

	Süd	Nord	Süd	Nord	Süd	Nord
1 Herz	2 Herz	1 Pik	3 Pik	1 Herz	3 Herz	
4 Karo		4 Treff		3 Pik	4 Treff	

Das Fettgedruckte ist jeweils «Asking bid».

	Süd	Nord	Süd	Nord	Süd	Nord
1 Pik	2 Pik					
3 Herz	4 Herz					
5 Karo						

Trumppfarbe ist die zuletzt gehobene, also Herz, und 5 Karo ist Frageansage.

2. Wenn keine Farbe gehoben worden ist, so gilt ein Sprung von einer Einser- oder Zweieransage auf 4 als Frageansage

und die unmittelbar vorhergenannte Farbe gilt als vereinbarte Trumppfarbe.

Beispiele:

	Süd	Nord	Süd	Nord	Süd	Nord
1 Herz	1 Pik	1 Herz	2 Karo	1 Herz	2 Pik	
4 Treff		4 Pik		4 Karo		

Das Fettgedruckte ist jeweils «Asking bid» und als vereinbarte Trumppfarbe gilt die von Nord genannte Farbe. Durch den «Asking bid» zeigt also Süd gleichzeitig an, daß ihm die von Nord genannte Farbe als Trumppfarbe gut paßt.

Beispiele:

	Süd	Nord	Süd	Nord	Süd	Nord
1 Herz	1 Pik					
3 Karo						

Karo ist nicht «Asking bid», weil nicht auf Höhe von 4 angesagt. Hier zeigt Süd lediglich starkes Blatt durch Farbwchsel und Sprung.

Beispiele:

	Süd	Nord	Süd	Nord	Süd	Nord
1 Herz	1 Herz	1 Ohne Trumpf				
3 Herz	3 Herz	3 Ohne Trumpf				

Hier ist Karo nicht «Asking bid», nachdem die Herzfarbe von Nord zweimal deutlich abgelehnt worden ist. Süd zeigt lediglich starkes Zweifarbenblatt.

Süd Nord
1 Karo 3 Herz
4 Treff

Treff ist «Asking bid». Herz gilt als vereinbarte Trumppfarbe.

Lösung zu Lizier-Aufgabe Nr. 39.

Wie soll die nachstehende Hand gereizt werden?

West	Ost
♦ A, K, 10 × × ×	♦ K, D × × ×
♦ A, D ×	♦ B ×
♦ K, 10 ×	♦ C B ×

Problem Nr. 15

West	Ost
♠ 9, 7	♠ K, D, B, 8, 2
♥ A, 7, 3	♦ K, 6
♦ 7, 2	♣ K, 8, 4, 3
♣ D, 5, 2	♠ B, 5, 2
	♥ 6, 4
	♦ A, D, 9, 5, 4
	♣ A, 7, 6

West spielt 4 Pik. Nord kommt mit Herz König heraus. Kann West den Kontrakt erfüllen? Wie?

Richtige Lösung zu Problem Nr. 14: Frau Bertschi, Aarau.

Ein neuer Gefa-Schlager
Die 2 Nachbarn des Haupttreffers

Schlussziehung 18 Dez.

Autos für die beiden Nachbarn des Haupttreffers. Die beiden Nachbarn des grossen Loses werden nun also als Trost - die Gefa bringt ja immer die guten Ideen zuerst - je ein Auto erhalten - die Nachbarn der kleineren Treffer-Beträge. Ja die Gefa kann sich zeigen - sie verteilt sowieso weit über 50% der Lossumme - sowieso ist bei ihr jedes fünfte Los ein sicherer Treffer. Bestellen Sie sofort Ihre Lose - es geht der Schlussziehung zu.

1 à Fr. 100.000.-
1 à Fr. 50.000.-
2 à Fr. 20.000.-
10 à Fr. 10.000.-
10 à Fr. 5.000.-
50 à Fr. 1.000.-
etc.
30.444 Treffer
Losversand nach der ganzen Schweiz

SOLOTHURNISCHE
GEFA II
Genossenschaft für Arbeitsbeschaffung

hände

Geben Sie einen Blick auf Ihre Hände. Können Sie stolz darauf sein? Oder wirkt Ihre Rauheit beschämend im Gegensatz zu Ihrem schicken neuen Kleid? Der regelmässige Gebrauch von Elizabeth Ardens Hand-O-Tonik beseitigt Rauheit, macht die Hände wunderbar weich und weiß. Nagelöl verhindert rissige Nagelhaut und kräftigt brüchige Nägel... Hand-O-Tonik in zwei Grössen Frs. 5.50 Frs. 11.-...
Nagelöl. Frs. 3.25

Elizabeth Arden

LONDON 25 OLD BOND STREET W 1
Behandlungssalon in Zürich, Bahnhofstrasse 30, 4. Stock

Wer an
Gicht
Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus
Ischias, Lähmungen, nerv. rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

